

***Ceratites (Discoceratites) meissnerianus* PENNDORF  
aus dem mittelfränkischen Oberen Muschelkalk**

Von Michael Henz, Horst Mahler, Bernd Neubig und Jürgen Sell<sup>1)</sup>

Mit Tafel 07

Zusammenfassung

*Ceratites (Discoceratites) meissnerianus* PENNDORF wird erstmals aus dem mainfränkischen Oberen Muschelkalk (mo<sub>3</sub>) beschrieben. Zusätzlich wird die stammesgeschichtliche Entwicklung zur Diskussion gestellt.

- 
- 1) Anschrift der Verfasser:  
Michael HENZ, 8731 Euerdorf, Heinrich Weber Straße 33  
Horst MAHLER, 8731 Euerdorf, Wildfuhr 9, Jürgen SELL,  
8731 Euerdorf, Gerichtsgasse 3, Bernd NEUBIG, 8731  
Euerdorf, Wildfuhr 7.

## 1 Einleitung

Die Art *Ceratites meissnerianus* wurde 1951 von PENNDORF aufgrund eines Exemplares aus den "Dolomitischen Grenzschichten" des Meißner - Gebietes aufgestellt und beschrieben.

WENGER (1955) beschrieb ein weiteres Exemplar aus der Kochendorfer Gegend, konnte jedoch keine näheren Angaben über Fundort und Fundschicht geben. WELZEL (1963) erwähnt den Fund von 2 cf. Exemplaren aus dem Bayreuther Muschenkalk, 2 m unter dem Lettenkeuper aus der Karbonatischen Lage II. DACHROTH (1973) konnte im Muschelkalk von Lothringen das Vorkommen von *Ceratites meissnerianus*, 0,5 m unter der Oberkante der dortigen Ceratitenschichten, nachweisen.

Durch einen Fund bei Arnstein (Kreis Main-Spessart) kann das Vorkommen von *Ceratites meissnerianus* als höchst gelegener Ceratit des Muschelkalkes auch für Mainfranken bestätigt werden.

## 2 Fundort

Der Fundort liegt etwa 2,7 km nordwestlich von Arnstein zwischen Bachlammerholz und Bernholz, Topogr. Karte 1 : 25 000, Blatt 6025 Arnstein, r 3571170, h 5540510.

Beim Bau eines Autobahnzubringers wurden die Schichten des Oberen Muschelkalkes ( $mo_3$ ) von der Dickbankzone mit

Knauerbank bis zum Unteren Keuper angeschnitten. Zur lokalen Geologie und Stratigraphie finden sich u.a. Angaben bei AUST 1969. Hier wurde (S. 14, Abb. 3) ein in unmittelbarer Nachbarschaft liegender Aufschluß beschrieben. Der Ceratit wurde aus dem Anstehenden (Dachfläche der Oberen Terebratelbank) geborgen.

## 3 Beschreibung

Die Skulptur entspricht der eines *C. diversus* WENGER (WENGER 1955). Die Länge der Wohnkammer beträgt  $2/5$  des letzten Umganges und trägt 4 kräftige Wulstrippen.

Die + zugeschärfte Ventralseite wölbt sich bereits im Phragmokonbereich zu einer verhältnismäßig breiten Rundung. Der Phragmokon ist leicht abgewittert, es lassen sich jedoch mindestens 4 schwache Lateralwülste erkennen.

Die Maße (nach WENGER 1955) sind folgende:

DE = 33 cm	Q = 66
DK = 25 cm	N = 20
S = 45 cm	K = 8

## 4 Zur Diskussion

DACHROTH (1973) sprach sich für eine gerichtete Entwicklungsreihe

*C. levalloisi* - *C. intermedius* - *C. meissnerianus*  
 aus. In Übereinstimmung mit WENGER 1955 spricht jedoch  
 der stratigraphische Horizont sowie auch das weite  
 Übergreifen der Ecternloben auf die Flanke für eine  
 enge Verwandtschaft mit *Ceratites (Discoceratites)*  
*semipartitus* MONTFORT. Aus diesen Gründen scheint die  
 stammesgeschichtlichen Entwicklungsreihe

*C. dorsoplanus* - *C. semipartitus* - *C. meissnerianus*  
 wahrscheinlicher.

## 5 Literaturverzeichnis

- AUST, H. (1969): Lithologie, Geochemie und Paläontologie des  
 Grenzbereiches Muschelkalk - Keuper in Franken. - Abh.  
 Naturw. Ver. Würzburg, 10; Würzburg.
- DACHROTH, W. (1973): Die Schichten im Grenzbereich Muschelkalk  
 - Keuper bei Saargemünd in Lothringen. - Der Aufschluß, 24/5;  
 Heidelberg.
- (1973): Zur Variation des *Ceratites meissnerianus*. - N. Jb.  
 Geol. Paläont. Mh., 1973; Stuttgart.
- PENNDORF, H. (1951): Die Ceratiten-Schichten am Meissner in  
 Niederhessen. - Abh. Senckenberg. naturf. Ges., 484; Frank-  
 furt a. Main.
- PHILIPPI, E. (1901): Die Ceratiten des Oberen deutschen Muschel-  
 kalks. - Paläont. Abh., N. F. 4/4; Jena.
- REIS, O. M. (1910): Beobachtungen über Schichtenfolge und Gesteins-  
 ausbildungen in der fränkischen Unteren und Mittleren Trias.  
 I. Muschelkalk und Untere Lettenkohle. - Geogn. Jh., 22;  
 München.
- RUTTE, E. (1965): Mainfranken und Rhön. - Sammlung geologischer  
 Führer, 43; Berlin (Borotraeger).
- WAGNER, G. (1913): Beiträge zur Stratigraphie und Bildungsge-  
 schichte des oberen Hauptmuschelkalks und der unteren Letten-  
 kohle in Franken. - Geol. paläont. Abh., N. F. 12; Jena.
- WELZEL, E. (1963): Stratigraphie der Ceratitenschichten im Gebiet  
 Bayreuth - Kronach. - Geol. Bl. NO-Bayern, 13; Erlangen.
- WENGER, R. (1957): Die germanischen Ceratiten. - Paläontographica,  
 Abt. A, 108; Stuttgart.

*Ceratites (Discoceratites) meissnerianus* PENNDORF.  
Oberer Muschelkalk (mo<sub>2</sub>), Arnstein/Ufr. Sammlung  
M. HENZ/ H. MAHLER/ B. NEUBIG/ J. SELL, Euerdorf  
- St qs.Nr. 603/143  
Foto: K.-P. KELBER, Schloßmühle, 8702 Burggrumbach.

